

abgedreht!

30. Filmtage bayerischer Schulen

vom 12. bis 14. Oktober 2007

Pressememo 2007

– Änderungen vorbehalten –



Zu den 30. Filmtagen bayerischer Schulen wurden über 100 Bewerbungen aus ganz Bayern eingeschickt. Die Vorjury in München wählte 36 Filme für das Wettbewerbsprogramm aus. 18 Filme laufen zudem in einem gesonderten Vorprogramm unter der Rubrik HORIZONTE (Freitag, 12.10., ab 14.30 Uhr). Die Auswahl für das Wettbewerbsprogramm stellt schon die erste Stufe der Prämierung (als Landessieger) dar. Die Filme des Wettbewerbs stellen sich dem Publikum und der Jury der 30. Filmtage bayerischer Schulen und können mit Förderpreisen ausgezeichnet werden. Die Filme der Programmschiene HORIZONTE nehmen an der Wahl zum FILM DES PUBLIKUMS teil.

Workshop-Angebote:

Die Filme der Programmschiene HORIZONTE werden in zwei Workshops unter der Leitung von Wolfram Weiße (Geretsried) und Jürgen Schultheis (Würzburg) besprochen. Ein weiterer Workshop führt in die digitale Schnitttechnik (Peter Patten, Fa. Cancom, München) ein.

Podiumsdiskussion:

Anlässlich der 30. Filmtage findet am Freitag um 19.00 Uhr eine öffentliche Podiumsdiskussion statt, bei der Repräsentanten des Kultusministeriums, der Filmindustrie und der Filmpädagogik über das Thema „Mehr Film in die Schule!“ diskutieren.

Finanzierung:

Die Filmtage werden maßgeblich von den bayerischen Sparkassen gesponsert und durch das Staatsministerium für Unterricht und Kultus unterstützt. Private Sponsoren, kommunale und öffentliche Einrichtungen unterstützen die Filmtage besonders durch Preise.

Preise, die ausgelobt worden sind:

Förderpreis des Herrn Staatsministers Siegfried Schneider
Förderpreise der bayerischen Sparkassen
Förderpreis „Die Brücke“ des Bernhard Wicki Gedächtnis Fonds e. V.
Förderpreis „Werner Dorfmueller“
Förderpreis der Stadt Marktheidenfeld
Förderpreis des Landkreises Main-Spessart
Förderpreis PRIX MIRACULIX
Förderpreis der Firma Cancom
Förderpreis des Bayerischen Rundfunks
Förderpreis der Redaktion Bildung des Bayerischen Rundfunks

(Diese Preise sind Geld- und Sachpreise im Gesamtwert von ca. 3.500 EUR)

Weitere Preise werden in Form von Urkunden vergeben: u. a. der Preis des Publikums

Schularten, die am Wettbewerb (Hauptprogramm) teilnehmen:

Gymnasien mit 22 Filmen
Realschulen mit 4 Filmen
Grund- und Hauptschulen mit insgesamt 5 Filmen
Förderschulen mit 4 Filmen
Sonstige Schularten mit 1 Film

Schulorte der angemeldeten Filmgruppen:

Ansbach, Aschaffenburg, Augsburg, Bamberg, Bayreuth, Coburg, Eckental, Eisenfeld, Gars, Gerbrunn, Geretsried, Grobostheim, Karlstadt, Kempfenhausen, Kempten, Kirchheim, Langquaid, Lindau, Mainburg, Maltersdorf, Marktheidenfeld, Marktredwitz, Markt Schwaben, München,

Neuburg/Donau, Neufahrn, Neusäß, Nürnberg, Ottobrunn, Penzberg, Pfaffenhofen, Regensburg, Rieden, Schweinfurt, Tegernsee, Uffenheim, Untergriesbach, Weilheim, Würzburg

Zu den Inhalten:

Beiträge zu folgenden Themen werden zu sehen sein:

Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Problemen / Darstellung von zwischenmenschlichen Beziehungen / Jugendliche im Spannungsfeld zwischen Schule und Elternhaus / Adaptionen von literarischen Vorlagen / Lebensbereich Schule und Unterricht / Auseinandersetzung mit Kunstformen im weitesten Sinne / Musikvideos / Spannung und Unterhaltung wird in zahlreichen Kurzspielfilmen geboten.

Ablauf:

siehe Programm (<http://www.filmtage-bayerischer-schulen.de/2007/data/pdf/programm2007.pdf>)

Filmgattungen:

Inhaltlich dominieren Filme mit Spielhandlung, Dokumentationen treten etwas zurück, viele Inhalte werden in Form von Animationsfilmen der unterschiedlichsten Art (Stoptrick / Legetrick, Mischformen zwischen verschiedenen Animationsmöglichkeiten) dargestellt.

Auch dem filmischen Experimentieren wird reichlich Raum gegeben.

Die Verpflegung erfolgt durch das Bayerische Rote Kreuz Marktheidenfeld; Betreuung der Gäste durch Schüler des Balthasar-Neumann-Gymnasiums.

Die Zahl der aktiven Teilnehmer wird sich bei etwa 200 einpendeln.

Special guest:

Als „special guest“ wird am Abend des Festivalsamstags Birgit Grosskopf erwartet, deren Film „Prinzessin“ (81 min, D 2006) am 3.10.07 Premiere hatte. Sie wird diesen Film präsentieren und sich der Diskussion mit dem Publikum stellen.

Birgit Grosskopf wurde 1972 in Köln geboren. Nach einem Grundstudium der Archäologie sowie Mitarbeit als Schauspielerin an der Studiobühne in Köln studierte sie angewandte Theater und Filmwissenschaften in Reading (Großbritannien), wo sie ein Bachelor of Arts mit Auszeichnung erzielte. Neben Inszenierungen an Provinztheatern arbeitete sie als Deutschlehrerin für Manager in London. Seit 1996 studiert sie Regie an der dffb in Berlin und hat mehrere Kurzfilme gedreht. Seit 1998 arbeitet Grosskopf als Lektorin und Übersetzerin für diverse Filmproduktionsfirmen. PRINZESSIN ist ihr erster abendfüllender Kinofilm.

Zum Film:

„Kommt man ihnen blöde, kriegt man was auf die Fresse. Und heute ist ein schlechter Tag: Morgen muss Yvonne in den Knast ... Während noch überall die Weihnachtsdekoration hängt, knallen schon die ersten Silvesterkracher. An den Tagen zwischen den Jahren - inmitten Automatenhotels, Möbelhäusern und Wohnsilos - hängt die achtzehnjährige Spätaussiedlerin Katharina lieber mit Yvonne und den anderen aus der Clique draußen in der Kälte ab als in irgend so einer beengten Wohnung. Unruhig streifen die Mädchen durch ihr Revier. Die Freundinnen warten. Auf was, ist ihnen nicht ganz klar. Jedenfalls nicht auf Silvester...“ Quelle und weitere Infos: .

<http://www.salzgeber.de/prinzessin/film.html>

